



Steckbrief Fokusgruppe

Kurzbeschreibung

Eine Fokusgruppe ist eine moderierte Gruppendiskussion von 6-10 Personen, die ein im Voraus festgelegtes Thema zielgerichtet bearbeitet. Die Diskussion dauert 1-2 Stunden. In der Gesundheitsförderung und Prävention werden Fokusgruppen realisiert, um Rückmeldungen zu allen Phasen der Planung und Durchführung eines Projekts von Personen aus der Zielgruppe zu bekommen.

Voraussetzungen

- Ein Ort, an dem die Gruppe ohne Störung diskutieren kann
- Erfahrungen in der Moderation von Gruppengesprächen
- Ein klar definiertes Thema

Anwendungsbereiche

- Feststellung des Bedarfs einer Zielgruppe
- Testen eines Projektkonzepts
- Entwicklung neuer Ideen für die Projektarbeit
- Überprüfung der Akzeptanz eines Angebots
- Untersuchung der Wirkung eines Angebots

Arbeitsschritte

1. Festlegen eines Themas für die Diskussion
2. Entwicklung eines Leitfadens für die Diskussion
3. Organisation eines Ortes
4. Zusammensetzung der Gruppe festlegen
5. Personen aus der Zielgruppe für die Teilnahme an der Fokusgruppe gewinnen
6. Durchführung der Diskussion (Moderation und Festhalten der Ergebnisse)
7. Auswertung der Ergebnisse

Aufwand

Zeit:

Die Durchführung der Diskussion dauert 1-2 Stunden. Die Planungsdauer (Arbeitsschritte 1-3) ist von den projektinternen Prozessen abhängig. Die Dauer der Auswertung hängt von Umfang und Komplexität der Fragestellung sowie von den Ansprüchen der Einrichtung ab.

Personal:

Mindestens ein/e Mitarbeiter/in ist für die Durchführung der Fokusgruppe erforderlich. Optimal sind zwei Mitarbeiter/innen an der Durchführung beteiligt, eine/r ist für die

Moderation, der/die andere für das Festhalten der Ergebnisse sowie für organisatorische Arbeiten zuständig.

Material:

Ein Schreibblock für das Protokollieren des Gesprächs. Von Vorteil ist auch ein Tonaufnahmegerät für die Aufzeichnung der Diskussion.

Andere Kosten:

Als Anreiz für die Teilnahme an der Diskussion können z.B. Gutscheine oder eine Aufwandsentschädigung angeboten werden.

Getränke und Kleinigkeiten zum Essen können während der Diskussion zur Verfügung gestellt werden.

Eine Transkription des auf dem Tonträger aufgenommenen Gesprächs sollte geplant werden.

Kurzeinleitung

1. Festlegen eines Themas für die Diskussion

Ein klar definiertes Thema ist eine wichtige Voraussetzung für den Erfolg einer Fokusgruppe. Dieses Thema kann ein Angebot oder eine Fragestellung sein.

2. Entwicklung eines Leitfadens für die Diskussion

Der Leitfaden ist eine Zusammenstellung der Fragen, die im Rahmen der Diskussion beantwortet werden sollen.

3. Organisation eines Ortes

Ein Ort soll für die Diskussion organisiert werden, der zu einem Gespräch einlädt. Es soll ein Ort sein, an dem sich die Gesprächsteilnehmer/innen wohl fühlen. Öffentliche Orte – wie Parks, Restaurants etc. – sind hier nicht ausgeschlossen, solange ein Gruppengespräch ohne Störung stattfinden kann.

4. Zusammensetzung der Gruppe festlegen

Die Teilnehmer/innen sollen die wesentlichen Merkmale der Zielgruppe verkörpern, die von der Projektarbeit erreicht werden sollen. Wenn diverse Zielgruppen vom gleichen Angebot angesprochen werden sollen, ist es ratsam, eine Fokusgruppe für jede einzelne Zielgruppe zu organisieren, statt zu versuchen, eine zu große Vielfalt in einer Diskussion zu berücksichtigen.

5. Personen aus der Zielgruppe für die Teilnahme an der Fokusgruppe gewinnen

Dieser Personenkreis wird angesprochen, um Teilnehmer/innen für die Fokusgruppe zu gewinnen.

6. Durchführung der Diskussion (Moderation und Festhalten der Ergebnisse)

Im besten Fall wird die Fokusgruppe von zwei Mitarbeiter/inne/n durchgeführt, eine/r ist für die Moderation, der/die andere für die organisatorischen Arbeiten sowie für das

Festhalten der Ergebnisse zuständig. Die Moderation sorgt dafür, dass zu den im Leitfaden formulierten Fragen eine Diskussion unter den Teilnehmer/inne/n entsteht. Zu beachten ist, dass alle Teilnehmer/innen zu Wort kommen. Die Moderation hilft den Teilnehmer/inne/n dabei, ihre Meinungen zu äußern und die Gründe für diese Meinungen zu erklären. Der Gesprächsverlauf und dessen Ergebnisse werden schriftlich protokolliert und möglichst auch mit einem Tongerät aufgenommen.

7. *Auswertung der Ergebnisse*

Die Auswertung der Ergebnisse besteht darin, die im Laufe der Diskussion geäußerten Meinungen zu verstehen und deren Folgen für die Weiterentwicklung der Projektarbeit zu reflektieren.

Die einfachste Form der Auswertung beinhaltet die Identifikation zentraler Themen und einer Erklärung der verschiedenen Meinungen zu diesen Themen. Hierfür wird das Protokoll benötigt. Es ist sinnvoll, dass die beiden Mitarbeiter/innen die Tonaufnahme zur Ergänzung des schriftlichen Protokolls nutzen.

Aufwändiger und auch ergebnisreicher ist die Anwendung von Methoden der Inhaltsanalyse anhand einer Transkription des Gesprächs.

Achtung !

- Die Fokusgruppe ist kein offener Ideenaustausch, sondern eine geleitete Diskussion mit einer klaren Zielsetzung (Rückmeldungen zu einem bestimmten Thema zu bekommen).
- Die Fokusgruppe ist keine allgemeine Feedbackrunde zur Arbeit des Projekts.
- Die Fokusgruppe ist eine Methode der Diskussionsführung, kein Frage-Antwort-Spiel. Ein Kennzeichen einer erfolgreichen Fokusgruppe ist ein lebendiges Gespräch, das in erster Linie von den Teilnehmer/inne/n getragen wird.
- Ein schriftliches Protokoll bietet eine sehr eingeschränkte Grundlage für die Auswertung, da oft viele wichtige Details verloren gehen. Auch wenn keine Transkription möglich ist, sollte das Gespräch auch mittels Tonaufzeichnung festgehalten werden.
- Die Fokusgruppe ist eine Methode, um Gruppenmeinungen zu erfahren. Der Einfluss der Gruppe auf die individuelle Meinung gehört zur Dynamik. Aus diesem Grund ist die Fokusgruppe für das Besprechen intimer, tabuisierter oder stigmatisierter Themen wenig geeignet.

Weitere Tipps

- Das Thema muss präzise, klar und verständlich formuliert werden.
- Bei der Gruppenbildung ist zu beachten, dass deren Mitglieder miteinander ins Gespräch kommen können. Bekannte persönliche oder ideologische Konflikte müssen bei der Zusammensetzung der Gruppe berücksichtigt werden.
- Im Zweifelsfall – z.B. wenn die Ergebnisse einer Fokusgruppe uneindeutig sind oder wenn der Eindruck entsteht, dass wichtige Meinungen im Rahmen der Fokusgruppe nicht geäußert wurden – können weitere Fokusgruppen unter Beteiligung anderer Personen aus der Zielgruppe aber mit Anwendung des gleichen Leitfadens durchgeführt werden. Wenn keine neuen Informationen aus einer Folgegruppe erwachsen, ist dies ein Anzeichen dafür, dass das Wesentliche erfasst wurde.